



REPORT

SPEZIALTRANSPORT AIRBUS A 310

MIT GESTUTZTEN
FLÜGELN

Wenn sich eine Lieferung oder Ladung um Tage oder gar Wochen verschiebt, kann das schon für eine Menge Ärger sorgen. Wenn man aber tatsächlich über anderthalb Jahre darauf warten muss und am Ende nicht einmal weiß, ob die Fracht tatsächlich jemals ihr Ziel erreicht, dann ist das ein handfester Skandal.

TEXT | Norbert Böwing FOTOS | eurotransportTV, Frank Horstmöller (Universal Transport), Serengeti Park Hodenhagen

Eine Betrachtung, die Dr. Fabrizio Sepe als Geschäftsführer des Serengeti Parks im niedersächsischen Hodenhagen am eigenen Leib erleben musste. Denn als er sich für den Kauf eines ausrangierten Airbus vom Typ 310 entschied, war alles gründlich überlegt: „Mit dem Flugzeug wollten wir im Park unser drittes Restaurant aufbauen und eine neue Attraktion schaffen. Die Zahl der Bungalow-Übernachtungen bei uns war sprunghaft gestiegen und wir mussten

dringend etwas tun, um unsere Gäste morgens und abends bewirten zu können.“ Es war die Zeit nach Corona und die Anschaffung des Flugzeuges passte exakt in den dafür vorgesehenen finanziellen Rahmen.

Der Serengeti Park ist ein Tier- und Freizeitpark mit rund 700.000 Besuchern jährlich. 1.500 Tiere und zahlreiche Attraktionen und Fahrgeschäfte haben ihn zu dem gemacht, was er heute ist – ein riesiger Anziehungs-

punkt für jung und alt. Alles erschien also zunächst kostengünstig und praktikabel. Fabrizio Sepe kaufte das ausgemusterte Flugzeug und beauftragte ein Schwertransport-Unternehmen damit, die Maschine abzuholen. Und er glaubte bis zu diesem Zeitpunkt auch noch, dass damit alles gelöst wäre. Allerdings verschwieg das Transport-Unternehmen, dass der aufwendige Flugzeug-Transport durch zwei Landschaftsschutzgebiete führen würde. Damit





► 1 febbraio 2024



zunächst beauftragte Unternehmen hat uns also Dinge verschwiegen, die für die Durchführung des Transportes wesentlich waren. Es wäre seine Aufgabe gewesen, uns darüber zu informieren!"

Nach diesem Berg an Problemen – alleine die monatlichen Standgebühren auf dem Flughafen in Hannover für den Airbus belaufen sich auf 15.000 Euro – wechselte Fabrizio Sepe den Spediteur und beauftragte Universal Transport als Teil von Gruber Logistics mit dem Projekt. Immerhin ist dieses Unternehmen auf Schwertransporte spezialisiert und verfügt über zahlreiche internationale Referenzen, die sogar Flugzeugtransporte umfassen. Zum Beispiel den ehemaligen Regierungsfieger des tschechischen Präsidenten Vaclav Havel hatte Universal Transport befördert. Spektakuläre Bilder, die erahnen lassen, auf was es bei einem solchen Spezialauftrag ankommt. Grundsätzlich ist es für Universal Transport nichts Ungewöhnliches, erst im Nachhinein, also sozusagen als zweites Unternehmen, mit einem Schwertransport beauftragt zu werden.

Mit Hilfe von Universal Transport ging es tatsächlich weiter. Zunächst mit dem nächtlichen Transport der beiden Airbus-Flügel und des Seitenleitwerkes. Kaum vorzustellen, welche Vorbereitungen und Vorkehrungen



DER SERENGETI PARK in Hohenhausen bietet 1.500 Wildtiere, die sonst in Afrika zu Hause wären – vom possierlichen Erdmännchen bis zum mächtigen Löwen.

DIE BESUCHER ERLEBEN die Tierwelt im Park in der Regel aus einem Fahrzeug heraus, entweder im eigenen Auto oder in einer vom Park angebotenen Tour per Bus, Quad, Unimog oder sogar im Monster-Truck.



nahm für den Parkbetreiber der Ärger seinen Lauf.

Schon bald stellte sich heraus, dass der Transport der Maschine, die abholbereit auf dem Flughafen in Hannover-Langenhagen parkte, nicht ohne weiteres realisiert werden konnte. „Das Ganze hat mir schlaflose Nächte bereitet und ich habe mich gefragt, wo laufen jetzt die Kosten hin“, berichtet Fabrizio Sepe dem FERNFAHRER. „Ich war echt fertig. Die Probleme sind durch die Landschaftsschutzgebiete entstanden. Der Weg war da, die Straßen auch. Aber wenn wir auch nur ansatzweise gewusst hätten, dass es in einem solchen Desaster endet, hätten wir uns für eine andere Lösung entschieden und die Finger von dem Flugzeug gelassen. Jetzt ist es leider zu spät. Das





1 DER AIRBUS SOLL eigentlich im Park zum zusätzlichen Restaurant ausgebaut werden. Bis jetzt muss er aber weiter in Hannover auf seinen Weitertransport warten.

2 DIE MASCHINE IST aus dem Flugbetrieb ausgemustert. In Hodenhagen könnte der Airbus aber sinnvoll recycelt werden.



alleine für den Transport über die dreispurige Autobahn A 7 verbunden waren. Neben mehreren Begleitfahrzeugen und Streifenwagen waren insgesamt acht Motorradstreifen der Polizei Hannover dafür im Einsatz. Hintergrund waren die gewaltigen Abmessungen der Flügel. 26 Meter Länge, 8,10 Meter Breite und eine Höhe von 4,40 Metern! Nach dem Verlassen der Autobahn wurde es noch einmal richtig spannend, denn die Fracht musste mit Hilfe eines Kranwagens hochgehievt werden, um auch jegliche Berührung mit den Bäumen auf der schmalen Landstraße auszuschließen.

1 NICHT SCHWER, ABER SPERRIG: Das gilt für die langen Flügel des Airbus ganz besonders.

2 SPEZIALTRANSPORTE GEHEN ÜBER den bloßen Weg von A nach B deutlich hinaus. Geschick ist hierbei in vielen Disziplinen nötig.

Stundenlange Arbeiten waren erforderlich, um den Transport wirklich passend zu machen. Holger Dechant, Vorstand von Gruber Logistics und Geschäftsführer der Universal Transport Group: „Um die Gestelle für den

Transport auf der Landstraße umzubauen, war eine Vielzahl von Experten notwendig. Sogar ein Baumgutachter war dabei und auch ein Spezialunternehmen aus der Luftfahrt. Auf der Autobahn mussten wir die Flügel flach legen. Da konnten wir breit sein, aber nicht hoch. Und auf der kurzen Strecke über die Landstraße von Westenholz bis zum Serengeti Park müssen wir die Flügel sehr hoch stellen. So hoch wie möglich, um eine gewisse Breite zu haben. Also wesentlich weniger als auf der Autobahn“

Aber mit dem spektakulären Flügeltransport ist der Airbus A 310 selbst noch lange nicht im Serengeti Park angekommen. Und offen ist, ob der Rest der Maschine dort überhaupt jemals ankommt. Denn ein Flugzeug besteht aus mehreren Teilen und so ist es, rein genehmigungstechnisch, wie bei jedem ande-





► 1 febbraio 2024

ren Schwertransport. „Wir kennen das aus anderen Gewerken. Wenn wir zum Beispiel Windkraftanlagen transportieren, dann ist der Transport eines Rotorblattes natürlich ein völlig anderer Transport als der Transport eines Maschinenhauses oder des Turmes. Das ist bei dem Airbus-Projekt nicht viel anders. Wir haben hier verschiedene Produkte, die zu einem Flugzeug gehören. Aber wir müssen wirklich Transport für Transport einzeln abarbeiten und genehmigen lassen. Erst dann dürfen wir auf die Straße“, fasst Holger Dechant das aufwendige Genehmigungs-Prozedere zusammen.

Der Transport von Tragflächen und Leitwerken ging an sich völlig problemlos über die Bühne. Dazu wurden Dutzende von Bäumen am Fahrbahnrand unter enormem Aufwand im Vorfeld eigens hochgebunden. Aufträge wie diesen tatsächlich so umweltschonend wie möglich durchzuführen, gehört zum Standard-Repertoire eines Spezial-Dienstleisters. Holger Dechant erklärt: „Der Umweltschutz ist wichtig. Wir leben alle auf einem Planeten. Deshalb müssen wir auch mit den Behörden zusammenarbeiten. Wir müssen also immer einen Konsens finden, damit wir unseren Auftraggeber zufriedenstellen“.

In diesem Fall aber kam alles anders. Denn obwohl schon der Tragflächen-Transport bewiesen hat, dass Schäden an den Bäumen nahezu ausgeschlossen sind, verweigert die Region Hannover jetzt die Genehmigung zum Transport des Airbus-Rumpfes mit einem Durchmesser von 5,64 Meter. Begrün-



**DR. FABRIZIO SEPE,
GESCHÄFTSFÜHRER DES
SERENGETI PARKS HODENHAGEN**

Mit dem Flugzeug wollten wir im Park unser drittes Restaurant aufbauen und eine neue Attraktion schaffen.



dung, so der Serengeti Park: Acht Bäume auf dem rund zwei Kilometer langen Teilstück der Route seien von dem Schwertransport betroffen und könnten beschädigt werden. Und das, obwohl eine Gutachterin das vom Park zugesagte Hochbinden der Bäume als machbar bestätigt hat. Serengeti Park Geschäftsführer Fabrizio Sepe klagt jetzt gegen diese Entscheidung der Region Hannover und sieht eigentlich nur noch eine Chance, sein Wunsch-Projekt zu verwirklichen.

„Gemeinsam mit Universal Transport versuchen wir jetzt, ob es vielleicht noch eine Möglichkeit gibt, über die Südseite des Flughafens die Maschine herauszubekommen. Und dann Richtung Mittellandkanal. Da ist ein Werk von VW, wo man tatsächlich mit einem ganz flachen Frachttransportschiff auf dem Wasser arbeiten könnte“, beschreibt Fabrizio seine letzte Hoffnung. Inzwischen klagt Fabrizio Sepe übrigens nicht nur gegen die zuständige Genehmigungsbehörde, also



ZÄHMEREN TIEREN WIE den Lamas können die Besucher im Park auch zu Fuß begenen.

gegen die Region Hannover, sondern hat auch juristische Schritte gegen die Spedition eingeleitet, die er ursprünglich mit dem Transport des Flugzeugs beauftragt hatte. Und hierbei geht es um gewaltige Schadenersatzforderungen. 



Mehr dazu unter
fernfahrer.de/serengeti

JE NACH UMGEBUNG müssen die Schwingen unterschiedlich gelagert werden. Auf der Autobahn liegen sie flach, um unter Brücken keine Probleme zu bereiten. Auf der engen Landstraße werde sie hingegen hochkant gekippt.

